

Aus dem Wahlausschuß

sind die Herren

Geh. Hofrat, Kommerzienrat Dr. **Karl Siegiemund** in Berlin,
Max Kretschmann in Magdeburg

durch Niederlegung ihrer Ämter ausgeschieden, ferner scheidet satzungsgemäß zur Ostermesse aus Herr

Otto Meißner in Hamburg,

der auf drei Jahre wieder wählbar ist.

Im Amte verbleiben die Herren

Georg Merseburger in Leipzig,
 Johann Heinrich Ehardt in Heidelberg,
 Otto Paetsch in Königsberg (Pr.).

Als Ersatzmänner für die Herren Geheimrat Dr. Siegiemund und Max Kretschmann hat der Vorstand gemeinsam mit dem Wahlausschuß gemäß § 30c der Satzung die Herren Dr. **Georg Poetel** in Berlin und Dr. **Paul Schumann** in Stuttgart ernannt, die sich dem Wahlausschuß bis zur nächsten Hauptversammlung zur Verfügung gestellt haben.

Aus dem Rechnungsausschuß

scheiden aus die Herren

Robert Lienau in Berlin,
Max Pasche in Berlin,
Friedrich Steffen in Dortmund.

Die Herren Robert Lienau und Max Pasche sind nach sechsjähriger Amtstätigkeit nicht wieder wählbar; Herr Friedrich Steffen ist auf drei Jahre wieder wählbar.

Im Amte verbleiben die Herren:

Wilhelm Hermann in Bremen,
 Hermann Kurz in Stuttgart,
 Dr. Ernst Reclam in Leipzig.

Aus dem Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei

scheiden aus die satzungsgemäß auf ein Jahr gewählten Mitglieder des Börsenvereins:

die Herren Oberbürgermeister a. D. Geheimer Rat Dr. **Dillich** in Leipzig,
Arthur Georgi in Berlin,
Karl W. Hiersemann in Leipzig,
 Dr. **Alfred Kober** in Basel,
 Handelskammerrat **Wilhelm Müller** in Wien,
 Kommerzienrat **Carl Schöpping** in München,
 Staatsminister a. D. Dr. **Schroeder**, Exzellenz, in Dresden,
 Dr. **Paul Schumann** in Stuttgart,
 Geh. Hofrat Kommerzienrat Dr. **Karl Siegiemund** in Berlin,
Hans Boldmar in Leipzig.

An Stelle des in der letzten Hauptversammlung in den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei gewählten Herrn Hofrat Richard Linnemann ist ein anderes Mitglied zu wählen, da dieser bereits als Vorstandsmitglied des Börsenvereins dem Verwaltungsrat angehört.

Mit dem Bemerken,

daß nur solche Wahlvorschläge in der gegebenenfalls durch das Börsenblatt zu veröffentlichen Zusammenstellung der Wahlvorschläge Berücksichtigung finden können, welche bis Ende April d. J. an die Geschäftsstelle gelangt sind,

und mit der höflichen Bitte,

nur solche Wahlkandidaten in Vorschlag zu bringen, von denen anzunehmen ist, daß sie an den Sitzungen und Arbeiten des betreffenden Amtes teilzunehmen gewillt sind, erfucht der Wahl-Ausschuß die verehrlichen Vorstände, die Wahlvorschläge **auf dem versandten Formular**

bis spätestens den **28. April d. J.**

an die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, einzusenden.